

Niederschrift Nr. 7/2009 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 17. August 2009 um 14:00 Uhr im Gorch-Fock-Haus

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Eberhard Menzel

Ratsmitglieder:

Ratsmitglied Johann Janssen

Ratsmitglied Hartmuth Sager

Mitglieder SPD-Fraktion:

2. Bürgermeister Wilfrid Adam

Ausschussmitglied Ursula Aljets

Ausschussmitglied Holger Barkowsky

Ausschussmitglied Sabine Gastmann

Ausschussmitglied Siegfried Neumann

Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglieder CDU-Fraktion:

Ausschussvorsitzende Ursula Glaser

1. Bürgermeister Fritz Langen

Stellv. Ausschussvorsitzender Bernhard Rech

Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

Ausschussmitglied Heinz Weerda

Mitglieder FDP-Fraktion:

entschuldigt fehlte Susanne Bauermeister

Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

entschuldigt fehlte Werner Biehl

Vertreterin Erika Lach

Mitglied Gruppe BASU/Tholen:

Ausschussmitglied Joachim Tjaden

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers

Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek

von der Verwaltung:

Sachbearbeiterin Bianka Götz (13)
Fachbereichsleiter Arnold Preuß (13)
Sachbearbeiter Lars Stecker (13)
Fachbereichsleiter Udo Weiß (14)
Fachbereichsleiter Jörg Valnion (20)

vom Eigenbetrieb:

Stellv. Werksleiter Kai-Uwe von Thülen (WEB)

Geschäftsführer Wirtschaftsförderung GmbH:

Geschäftsführer Wirtschaftsförderung GmbH Jürgen Janßen

Rat der Gemeinde Wangerland:

entschuldigt fehlte Klaus Lammers

Protokollführung:

Protokollführer Stefan Kück (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 15.06.2009
- 4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
- 5 Vorlagen an den Rat
- 5.1 Beitrag der Stadt Wilhelmshaven für Infrastrukturmaßnahmen im Zuge der Realisierung / des Betriebes des JadeWeserPort einschl. Güterverkehrszentrum (GVZ)
- 5.2 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Wilhelmshaven für die Haushaltsjahre 2009/2010
- 5.3 Erster Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2009 der WEB
- 6 Mitteilungen und Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 15.06.2009

Herr Dr. von Teichman merkte an, dass zu 5.4 „Vereinbarung mit dem Bischöflich Münsterschen Offizialat“ auch die Freiherr-v.-Stein-Schule mit aufgenommen sei.

Ferner vermisste er noch die Information über die getrennt aufzuführenden Sozialausgaben. Dies sicherte die Verwaltung zu. (S. Anlage)

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 15.06.2009 wurde mit den Anmerkungen einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:

Lagen nicht vor.

5 Vorlagen an den Rat:

5.1 Beitrag der Stadt Wilhelmshaven für Infrastrukturmaßnahmen im Zuge der Realisierung / des Betriebes des JadeWeserPort einschl. Güterverkehrszentrum (GVZ)

Herr Menzel erläuterte, dass die Stadtwerke das Grundstück 2002 gekauft habe und dass das Land dies als Eigenbeitrag der Stadt Wilhelmshaven an den Kosten für den JadeWeserPort angesehen habe. Nun müsse über dieses Grundstück die Gleis-anbindung geführt werden. Hierdurch käme es zu einer Zerschneidung, die die Verwertung der Restfläche beeinträchtige. Vor der Sommerpause sei mit dem Land die Einigung erzielt worden, das komplette Grundstück an das Land zu veräußern. Da dadurch der Eigenbeitrag der Stadt entfiele, erwarte das Land diesen in Form einer Beteiligung an den Infrastrukturkosten.

Herr Neumann und Herr Tiaden zeigten sich verwundert, dass das Land am Anfang des Jahres die Stadt zu einem rigorosen Sparkurs aufgefordert habe und nun Kreditaufnahmen unproblematisch sein sollen.

Hierauf entgegnete **Herr Valnion**, dass das Land Kreditaufnahmen für rentierliche Investitionen von herausragender Bedeutung genehmigen werde. Dies sei auch vom Land in den Haushaltsgesprächen deutlich gemacht worden.

Herr Dr. von Teichman bezeichnete die Stadtwerke als insolvent. Für die fehlende Liquidität solle nun der Haushalt geradestehen. Er plädiere dafür, nur ein Teilstück zu veräußern und im Übrigen die Stadtwerke zu sanieren. Eine Kompensation des dann fehlenden Eigenbeitrages der Stadt komme für ihn nicht in Betracht.

Herr Prof. Reuter bezeichnete einen angemessenen Eigenbeitrag der Stadt als unstrittig. Schon 2001 und 2002 seien dafür im städtischen Haushalt Rücklagen aufgebaut worden, die jedoch aufgrund der angespannten Finanzlage wieder aufgelöst worden seien.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Die Stadt Wilhelmshaven beteiligt sich, vorbehaltlich der Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009/ 2010 durch die Kommunalaufsicht, bis zu einer Höhe von maximal 12 Millionen Euro an den Herstellungskosten der Infrastruktur des Hafengrodens einschl. eines Güterverkehrszentrums.

5.2 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Wilhelmshaven für die Haushaltsjahre 2009/2010

Herr Valnion informierte den Ausschuss darüber, dass die Mittel in 2010 und 2011 bis zu je 4,8 Mio. € und in 2012 bis zu 2,4 Mio. € abfließen könnten. Die Folgekosten für Zins und Tilgung fielen erst ab 2011 an. Die Höhe hänge von den dann herrschenden Kreditbedingungen ab.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2009/2010.

5.3 Erster Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2009 der WEB.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr von Thülen**, dass ein Restabfallsammelfahrzeug beschafft werde. Die Finanzierung erfolge über zeitlich gestreckte Maßnahmen aus dem Generalentwässerungsplan.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt den ersten Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2009 der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe (WEB), einschließlich des Vermerks über die gegenseitige Deckungsfähigkeit, in der umseitig aufgeführten Veränderung.

Die Höhe der Kreditermächtigung, der Verpflichtungsermächtigungen sowie der Kassenkreditermächtigung sowie das Volumen des Vermögens-/ Investitionsplanes bleiben unverändert.

6 Mitteilungen und Anfragen:

Herr Valnion informierte anhand einer Tischvorlage über die derzeitige finanzielle Lage zum Haushalt 2009 sowie den Stand der Konjunkturprogramme. Insbesondere hob er hervor, dass allein in die Schulen ca. 10,7 Mio. € investiert werde.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:35 Uhr

Stoffers
Erster Stadtrat

Glaser
Vorsitzende

Kück
Protokollführer